**Kommunikationskonzept 1.0 HvB**

**(Stand Oktober 2020)**

**Im Allgemeinen gelten für alle Stufen folgende Regelungen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Verantwortungsbereich  Schülerinnen und Schüler(Abk.: SuS) | Verantwortungsbereich Lehrkräfte | Verantwortungsbereich Eltern / Erziehungsberechtigte |
| Die SuS… | Die Lehrkräfte… | Die Eltern… |
| * benennen mögliche Endgeräte im häuslichen Bereich. * teilen der Klassenleitung aktuelle Handynummern (wenn vorhanden) mit. * nutzen IServ als schulisches Arbeitsmittel. * kennen die dienstlichen Mailanschriften ihrer Lehrkräfte. | * stimmen die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit den Eltern ab. * legen Sprechzeiten für Eltern fest. * kontrollieren an jedem Schultag wenigstens einmal ihr Email-Postfach und ihren Nachrichteneingang in IServ. * nehmen bei Gesprächsanfragen und Rückfragen zeitnah Kontakt auf. * teilen ihre Klassen in A-und B-Gruppen ein. * fragen ihre Schülerinnen und Schüler nach Endgeräten. * benennen die Anzahl der benötigten Geräte. * melden sich in IServ an. * informieren sich über Anton u.a. Möglichkeiten. * planen Sprechzeiten ein. * informieren die Eltern über Log-in Daten, Kontaktmöglichkeiten, Lernsoftware, Gruppenzugehörigkeit und alle lernrelevanten Informationen. | * nutzen zur Kommunikation die auf dem Infoblatt angeführten Kontaktmöglichkeiten mit der Klassenlehrkraft. * Fachlehrkräfte sind über IServ erreichbar. * nennen die aktuellen Handynummern und Mailanschriften und teilen Änderungen umgehend mit. * geben Auskunft über zu Hause verfügbare Endgeräte. * erklären sich mit den von der Schule gewählten Kommunikationswegen einverstanden. * schließen bei Bedarf einen Vertrag für ein Endgerät (IPad) ab. * informieren sich über die Kontaktmöglichkeiten zu anderen Ansprechpartnerinnen und -partnern wie z. B. zur Schulsozialarbeit und zur Schulleitung (s. Homepage). |

**Bei gravierenden Kommunikationsschwierigkeiten können sich alle Beteiligten mit der Schulleitung in Verbindung setzen.**

**Stufe 1 / 2 angepasster / eingeschränkter Regelbetrieb**

Es findet Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler im regulären Klassen- oder Kursverband statt. Es gibt möglichst feste Personenzusammensetzungen (Klassen, Lerngruppen), vor allem bei jüngeren Schülerinnen und Schülern. Bei auftretenden Fällen einer Infektion werden Kontakte nachverfolgt, einzelne Personen, ggf. Gruppen, für begrenzte Zeit vom Unterricht ausgeschlossen (Quarantäne) und im Distanzunterricht beschult. Für Schülerinnen und Schüler mit Grunderkrankungen findet Distanzunterricht statt

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Verantwortungsbereich  Schülerinnen und Schüler(Abk.: SuS) | Verantwortungsbereich Lehrkräfte | Verantwortungsbereich Eltern / Erziehungsberechtigte |
| Die SuS… | Die Lehrkräfte… | Die Eltern… |
| * nehmen am regulären Präsenzunterricht in ihren Klassen teil. * mit Attest nehmen am Distanzunterricht teil. Sie bearbeiten die Aufgaben innerhalb einer Woche und stellen die Ergebnisse in diesem Zeitraum der Lehrkraft zur Verfügung. | s. Allgemeine Regelungen | s. Allgemeine Regelungen |

**Stufe 3 Wechselmodell**

Infolge des Infektionsgeschehens können weitergehende Maßnahmen erforderlich werden. Die Stufen 2 und 3 werden dann nicht schematisch von den Gesundheitsbehörden angeordnet, sondern auf das konkrete Infektionsgeschehen regional, lokal oder auf einzelne Schulen bezogen. So wird zudem gewährleistet, dass auch bei verschärfter Infektionslage so viel Präsenzunterricht wie möglich an den Schulen angeboten werden kann. Vor allem in den Jahrgangsstufen 1 bis 6 ist die Einrichtung konstanter Lerngruppen prioritär in den Blick zu nehmen und damit der Präsenzunterricht im Rahmen der Stundentafel sicherzustellen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Verantwortungsbereich  Schülerinnen und Schüler(Abk.: SuS) | Verantwortungsbereich Lehrkräfte | Verantwortungsbereich Eltern / Erziehungsberechtigte |
| Die SuS… | Die Lehrkräfte… | Die Eltern… |
| * kennen ihre Gruppen und Einsatztage. * legen die bearbeiteten Arbeitsaufträge am nächstfolgenden Schultag vor. * bearbeiten alle erteilten Aufgaben. * kommunizieren über IServ. * wissen, dass die Aufgaben zur Bewertung hinzugezogen werden. * müssen von der Lehrkraft eingeforderte Aufgaben einreichen. * der Grundstufe erhalten einen Arbeits- / Übungsplan. | s. Allgemeine Regelungen | * kennen die Gruppe (A / B) ihres Kindes und sorgen für entsprechende Teilnahme am Unterricht. * sind über IServ, Telefon oder Mailanschrift erreichbar. |

**Stufe 4 Distanzunterricht**

Infolge des Infektionsgeschehens kann Präsenzunterricht temporär nicht erteilt werden, z. B., wenn Quarantänemaßnahmen für einzelne Schülerinnen und Schüler, eine Lerngruppe, eine Schule oder eine Region angeordnet werden Orientierung des Distanzunterrichts an der jeweils geltenden Stundentafel zeitliche Orientierung des Distanzunterrichts am Stundenplan zur Schaffung einer Tagesstruktur Distanzunterricht statt Präsenzunterricht Entwicklung einer schulischen Kommunikations- und Rückmeldestruktur zur Absicherung wirkungsvoller Lernprozesse im Distanzunterricht (s. Erlass vom 23. Juli 2020 zu den organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu Beginn der Unterrichtszeit im Schuljahr 2020/21)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Verantwortungsbereich  Schülerinnen und Schüler(Abk.: SuS) | Verantwortungsbereich Lehrkräfte | Verantwortungsbereich Eltern / Erziehungsberechtigte |
| Die SuS… | Die Lehrkräfte… | Die Eltern… |
| * der Grundstufe müssen Aufgaben in der Anton-App oder in Papierform erledigen. * der Mittel- und Hauptstufe bearbeiten ihre Aufgaben digital oder wie abgesprochen. | * erstellen Aufgaben, die dem Zeitumfang des jeweiligen Fachunterrichts im Regelunterricht entsprechen. * benennen feste Abgabetermine für Aufträge. * geben mindestens einmal wöchentlich Feedback an ihre SuS. * koordinieren mit den beteiligten Lehrkräften die Zeiten für die Videokonferenzen. * beziehen Ergebnisse in die Bewertung mit ein. * machen Datum der Aufgabenstellung und Abgabedatum ihrer Aufgaben kenntlich. * der MS/HS arbeiten über IServ mit ihren SuS. In Ausnahmefällen kann auch die Papierform gewählt werden, die SuS können Wochenpläne oder Übungspläne erhalten. * der GS teilen feste Abholzeiten für Arbeitsmaterialien mit. Hier erhalten die SuS Wochenpläne oder Übungspläne. | * unterstützen ihre Kinder bei ihren Aufgaben. * nutzen festgelegte Zeiten zur Kommunikation mit den Lehrkräften (mindestens einmal wöchentlich). * holen bereitgestellte Materialien in der Schule zu festgelegten Zeiten ab. * ersetzen nicht die Lehrkraft. |